



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



ATALANTA-Einsatz: Vorbereitung der Kontrolle einer Dhau

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNAMID

EUTM

EUSEC

EUCAP
NESTOR

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 41/12 war der **10.10.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

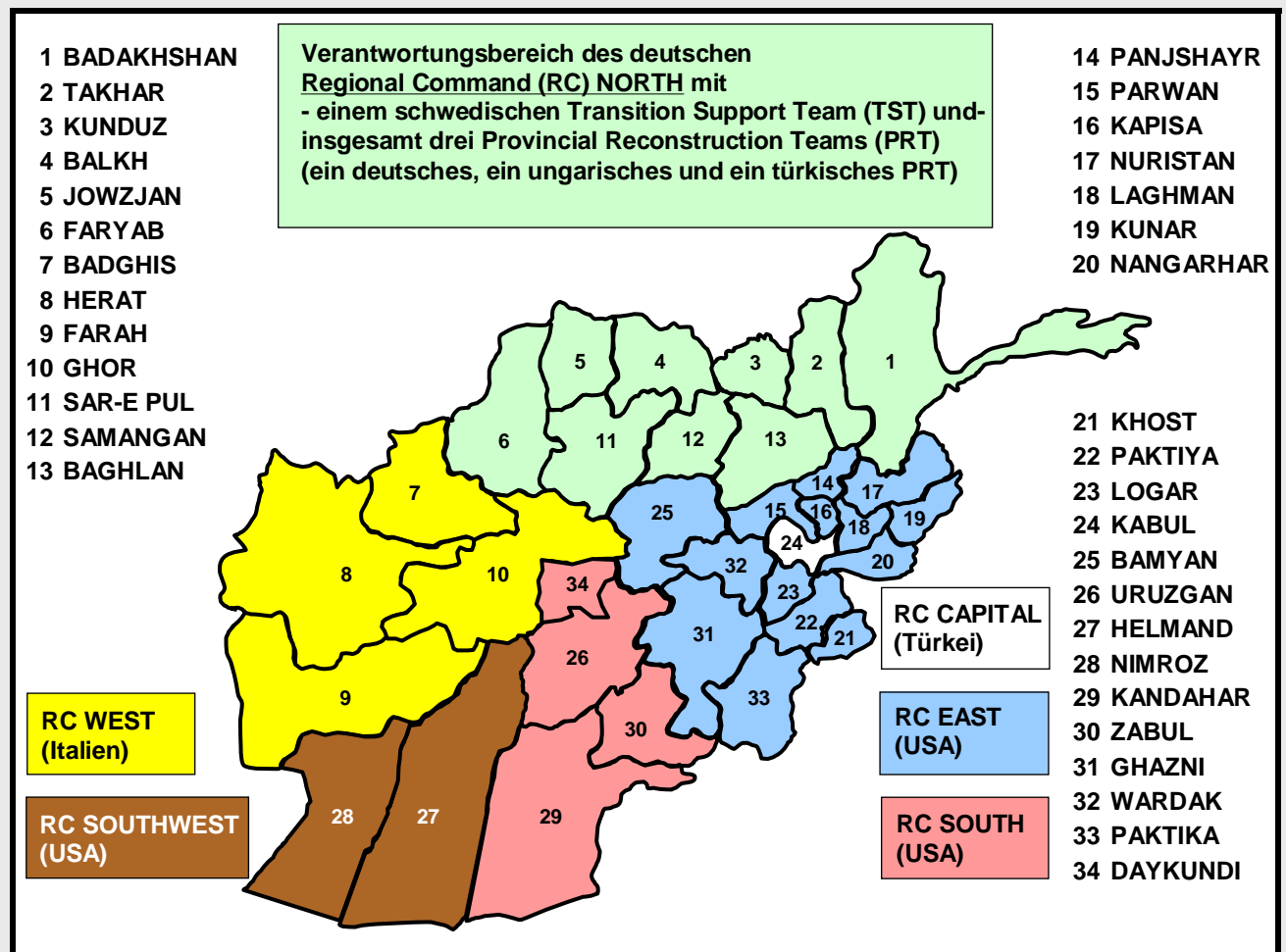


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 01.10.12 bis 07.10.12 (40. KW) registrierte ISAF landesweit mehr als 530 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter ein Selbstmordattentat in der Provinz Khost – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen sechs ISAF-Soldaten gefallen; weitere 54 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die Operationen im RC North verlaufen planmäßig.

Der Kommandeur (COM) RC North hält für seinen Verantwortungsbereich bis auf Weiteres an den Maßnahmen zum Schutz der eigenen Kräfte aufgrund der potentiellen Bedrohung durch Innentäter fest.

Die Transition Support Group (TSG) wurde aus der Provinz Faryab abgezogen. Die Partnering Unit (PU) Kunduz hatte zur Unterstützung der Ablöseoperation der TSG Faryab im Westen deutsche Pionierkräfte für eine gegebenenfalls erforderliche schnelle Straßeninstandsetzung entlang der Ringstraße in Shebergan (Provinz Jowzjan) stationiert.

Am 09.10.12 hat Deutschland die Liegenschaft des Regionalen Wiederaufbauteams (Provincial Reconstruction Team / PRT) in Faizabad in afghanische Hände übergeben. Künftig wird die Liegenschaft von der afghanische Bereitschaftspolizei (Afghan National Civil Order Police / ANCOP) genutzt. Bei ANCOP handelt es sich um eine Teilgruppe der afghanischen Polizei mit gendarmerieähnlichen Befugnissen.

Die feierliche Schlüsselübergabe für das bisherige PRT erfolgte in Anwesenheit hochrangiger afghanischer Vertreter, wie dem Provinzgouverneur von Badakhshan und dem Kommandeur des ANCOP-Bataillons. Auf deutscher Seite nahmen Vertreter des Auswärtigen Amtes (AA) und der Bundeswehr teil.

Mit der Übergabe verlassen alle ISAF-Kräfte den Osten der Nordregion Afghanistans. Ein kleines Rückbauteam verbleibt nur noch wenige Tage.

Auf dem erweiterten PRT-Gelände befindet sich auch ein Polizeitrainingszentrum, das Deutschland im Rahmen seines bilateralen Engagements im Polizeiaufbau (German Police Projekt Team / GPPT) errichtet hat. Deutsche Polizeiausbilder hatten dort seit mehreren Jahren afghanische Polizisten geschult. Das Zentrum wurde bereits Anfang Juli 2012 an das afghanische Innenministerium übergeben und wird seitdem mit Erfolg eigenständig weitergeführt.

Außerdem soll eine Zweigstelle der Universität Zentralasien der Aga-Khan-Stiftung auf dem Gelände des ehemaligen PRT einziehen, deren Bau Deutschland ebenfalls finanziert. Er soll bis Sommer 2013 abgeschlossen sein. Die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) führt das Bauprojekt durch. Die Umwandlung des PRT Faizabad in einen regionalen Bildungstützpunkt ist ein Beispiel für die sinnvolle Nachnutzung eines ISAF-Stützpunktes.

Mit der Auflösung des PRT und der Verlegung der Einsatzkräfte wird die permanente militärische Präsenz der ISAF in der Provinz Badakhshan eingestellt, die deutsche entwicklungspolitische Zusammenarbeit wird jedoch davon unbenommen weitergeführt.

Im Auftrag der Bundesregierung werden in der Provinz Badakhshan durch die GIZ, durch die Förderbank der deutschen Wirtschaft und Entwicklungsbank für die Transformations- und Entwicklungsländer (KfW) und durch die Aga-Khan-Stiftung zahlreiche Vorhaben in den Schwerpunktsektoren Regierungsführung, Bildung (einschließlich beruflicher Bildung), Energie- und Wasserversorgung sowie nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung realisiert. Besonderes Augenmerk richtet die Entwicklungszusammenarbeit auf den Aufbau von Kapazitäten der Provinz- und Distriktverwaltungen, damit diese eigenständig Basisdienstleistungen für die Menschen in der Provinz erbringen können.

Die Arbeit der in Badakhshan tätigen nationalen und internationalen Durchführungsorganisationen wird zukünftig vom PRT in Kunduz betreut.

Die Start- und Landebahn des Flughafens in Kunduz wurde nach Instandsetzungsarbeiten durch einen zivilen afghanischen Auftragnehmer am 01.10.12 wieder eröffnet.

Die behelfsmäßigen Reparaturarbeiten am Salang-Tunnel wurden abgeschlossen. Das zuständige afghanische Ministerium (Ministry of Public Works / MoPW) hält weiter an der Durchführung der umfassenden Reparatur des Salang-Tunnels bis Oktober 2013 fest.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 4.515 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der Maritime Task Force (MTF) UNIFIL. Sie besteht derzeit aus sechs Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesh (zwei), Indonesien, der Türkei und aus Deutschland (Korvette MAGDEBURG), sowie zwei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (Flugkörperschnellboot GEPARD). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber (Brasilien und Indonesien). Die Bundeswehr setzt zudem ein landgestütztes Unterstützungselement in Limassol (Zypern) für den deutschen Beitrag zur MTF ein.

Die Korvette MAGDEBURG ist am 07.10.12 in Limassol eingelaufen und wird seit dem 08.10.12 im Austausch für das Schnellboot HERMELIN bei der UNIFIL MTF eingesetzt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 181 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



Einsatz der NATO

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht unverändert aus sechs Schiffen mit insgesamt elf Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Frankreich, Spanien (zwei), Italien, Rumänien und Deutschland (Fregatte SACHSEN).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen außerdem vier Seefernaufklärer aus Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Die Fregatte SACHSEN war vom 04.10.12 bis 08.10.12 zur Seeraumüberwachung im somalischen Becken eingesetzt und befand sich anschließend zur Nachversorgung und Instandsetzung sowie zum Tausch von Teilen der Besatzung in Port Victoria. Seit 11.10.12 operiert die Fregatte SACHSEN erneut mit Aufklärungs- und Überwachungsauftrag im somalischen Becken und vor der somalischen Küste.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führte Aufklärungsflüge entlang der somalischen Küste sowie im Golf von Aden durch. Am 07.10.12 erfolgte der planmäßige Austausch des in Dschibuti stationierten Seefernaufklärers.

Ein aus 15 Soldaten bestehendes deutsches autonomes militärisches Sicherheitsteam (Autonomous Vessel Protection Detachment / AVPD) hat am 05.10.12 nach Dschibuti verlegt. Sein Einsatz auf dem Handelsschiff des World Food Programme (WFP) ist ab Mitte Oktober und für vier Monate geplant

Derzeit sind 343 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe, United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) und United Nations / African Mission in Darfur (UNAMID)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 778 Polizisten an, davon 98 Deutsche.

Unter den 522 Polizisten bei UNMISS sind sechs Deutsche.

Bei UNAMID sind 2.643 Polizisten eingesetzt, darunter vier Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/vernetzte sicherheit](http://www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit)

Kosovo Force (KFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)



KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Wiederherstellung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Nordkosovo.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR befindet sich gegenwärtig im Feldlager NOVO SELO.

Die deutsch-österreichische operative Reserve (ORF-Bataillon) führt Aufträge des COMKFOR im Nordkosovo durch.

Derzeit sind 1.321 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)



Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Bereitstellung des deutsch-österreichischen ORF-Bataillons.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind insgesamt 16 deutsche Soldaten bei UNMISS eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zehn Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit befinden sich 19 deutsche Soldaten bei EUTM Somalia.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

EUCAP NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Beteiligung der Bundeswehr an der Mission der Europäischen Union zum Aufbau der Kapazitäten der Staaten am Horn von Afrika und im westlichen Indischen Ozean im Bereich der maritimen Sicherheit: Mission EUCAP NESTOR

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Aktuell keine Beteiligung deutscher Soldaten.